

## Artikel Berlinfahrt

„Erzähl mir wie es war...“

Was tun in den Winterferien?? Keine Schule, keine Pläne...!??

Zum Glück fand für uns die Projektfahrt der Jugendberufshilfe nach Berlin zum Thema "Erzähl' mir wie es war! - Jugend und Berufsfindung in der DDR und heute" statt.

Gefördert durch den ESF und den Landkreis VR konnten in der 2. Ferienwoche 8 Jugendliche Berlin entdecken und Geschichte anfassen!

Bei der Besichtigung des Deutschen Bundestags, einer Stadtführung und des Besuches des DDR Museums wie auch beim Zeitzeugengespräch lernten die Jugendlichen das Leben und Arbeiten in der DDR, aber auch die Geschichte Berlins kennen.

Vielen Dank an **Frau Helms**, die alles für uns organisiert hatte, und an Frau Heinzerling und Herrn Raab, die uns begleitet haben und mit denen wir viel Spaß hatten!

Ein unvergesslicher Abschluss der Tage war der Besuch der Schülerdisco „Matrix“!

Diese Tage waren spannend, anstrengend, lustig, schmerzhaft, kalt, laut, tänzerisch, freundschaftlich und einfach absolut wiederholungsbedürftig!!

Tag 1: geschrieben von Tom und Pascal

„Zugfahrt nach Berlin. Wir hatten eine schöne Landschaft.

Nach der Ankunft hatten wir 15 min Zeit, um zum Bundestagsgebäude zu gehen und pünktlich da zu sein. Wir hatten ein Gespräch mit einer netten Dame - Sonja Steffen, Abgeordnete der SPD für MV. Sie hat uns das Gebäude von innen gezeigt. Danach hatten wir eine Führung und einen Vortrag im Plenarsaal.

Nach dem Besuch des Bundestages waren wir am Brandenburger Tor. Da war ein Tanz für den Frieden und gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Mit der S-Bahn sind wir dann in unser Hostel in Friedrichshain gefahren. Am Abend sind wir noch in der Nähe vom Hostel rumgelaufen.“

Tag 2: geschrieben von Lia Joleen, Sarah und Eric

„Am Mittwoch um ca. 9:00 Uhr trafen wir eine Reiseleiterin am Brandenburger Tor und starteten dort mit unserer Stadtführung, bei der wir historische Orte Berlins besuchten. Außerdem schilderte uns die Reiseleiterin ihre Erfahrungen in der DDR. Wir besuchten die Überreste der Berliner Mauer, die Mauer, die Berlin in 2 Teile trennte. Ebenso interessant fanden wir das jüdische Mahnmal und die Ausstellung *topography of terror*. Am Ende zeigte uns die Reiseleiterin den Checkpoint Charlie.

Danach sind wir zum Fernsehturm gegangen. Später hatten wir Freizeit am Alexanderplatz und sind alle zum Primark zum Shoppen.

Um 21:15 Uhr sind wir zu einem Programmkino gegangen und haben *Blumen von gestern* angesehen. 23:30 Uhr sind wir zurück zum Hostel!“

Tag 3: geschrieben von Elisa, Jasmin und Frank

„Am Donnerstag um 10:00 Uhr haben wir das DDR-Museum besucht. Als erstes hatten wir eine 1-stündige Führung. Uns wurde aus dem Alltag in der DDR, über die Berufswahl und über die Stasi berichtet. Das Beste war die Vorstellung eines Trabbis und die Führung durch die DDR-Wohnung. Um 11:20 Uhr konnten wir uns eigenständig im Museum bewegen. Wir hatten jede Menge Spaß, haben Fotos gemacht und uns um 11:50 Uhr am Museumsausgang

wieder getroffen. Anschließend sprachen wir mit einem Zeitzeugen, der erfolgreich aus der DDR geflohen war. Das Gespräch war sehr interessant. Der Zeitzeuge erzählte uns noch etwas über seine Berufe und die Berufswahl in der DDR.

Danach waren wir auf dem Alexanderplatz und haben dort zu Mittag gegessen. Dort sahen wir Denkmäler von Karl Marx, Friedrich Engels und Martin Luther.

Im Anschluss sind wir zum Hostel gefahren und durften uns bis 17 Uhr frei bewegen.

1 Stunde nach dem Abendbrot gingen wir alle ins *Matrix* bis 23 Uhr!“